

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Student_innen der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies (sofern im SoSe 2014 mindestens im 4. Fachsemester)

Insgesamt können 15 Student_innen an dem Programm teilnehmen.

Das Mentoringprogramm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2014 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015.

Anrechenbarkeit als Studienleistung

Studienleistungen bzw. Studienpunkte können im Modul Interventionen (für BA und MA Student_innen), im Bereich BZQ (für BA Student_innen) oder im Modul/Bereich „Freie Wahl“ anerkannt werden.

Ansprechpartnerin:

Dr. Marianne Kriszio
Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
Georgenstraße 47
10117 Berlin
marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de

Weitere Informationen unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring

Bewerbungen

Bewerbungen sind in schriftlicher Form an Dr. Marianne Kriszio zu richten. Sie sollen Folgendes enthalten:

- ein aussagekräftiges Motivations-schreiben inkl. Angaben zur (vorläufigen) beruflichen Orientierung nach dem Studienabschluss
- einen Lebenslauf
- eine Darstellung des bisherigen Studienverlaufs und der Studienschwerpunkte.

Bewerbungsfrist: 30. März 2014

Die Bewerbungen können auch persönlich im Sekretariat des ZtG abgegeben werden.

<http://www.gender.hu-berlin.de>

Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies

Vorbereitungsphase: SoSe 2014
Mentoringphase: WS 2014/15 und SoSe 2015

Informationsveranstaltung:
Freitag, 7. Februar 2014, 14:00 Uhr,
Georgenstr. 47, Raum 1.05
Beratungsraum des ZtG

Ziele und Arbeitsweise des Mentoringprogramms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2014 bis Sommersemester 2015 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für fortgeschrittene Student_innen der Gender Studies angeboten. Dieses Programm möchte Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen,

- ihre berufliche Zielvorstellungen zu reflektieren und zu präzisieren,
- sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden,
- in Kooperation mit erfahrenen Expert_innen aus der beruflichen Praxis einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die dortigen Arbeitsbedingungen und Anforderungen zu gewinnen.

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder und den nach den Regeln eines Mentoring-Programms gestalteten Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren (Mentori) die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Vorbereitungsphase Sommersemester 2014

Zum Programm gehören im Sommersemester 2014 drei Vorbereitungstreffen sowie zwei Kompaktseminare an jeweils einem Tag in zwei aufeinander folgenden Wochen

9. Mai: 1. Vorbereitungstreffen Was ist Mentoring?

Vorstellung des Mentoring-Programms, der Ziele und Arbeitsweise, Kennenlernen der Student_innengruppe, Klärung der Erwartungen an das Programm

im Mai/Juni: Kompaktseminar Berufsprofilung Was will ich? Was kann ich?

Klärung der beruflichen Orientierung und der eigenen Zielvorstellungen, Einbringen der eigenen und der spezifischen Kompetenzen der Gender Studies

13. Juni: 2. Vorbereitungstreffen Wo will ich hin?

Klärung der persönlichen Ziele, Auswahl des Berufsfeldes, Entwicklung von Strategien der Suche nach Mentor_innen

Die selbständige Suche nach einer geeigneten Mentor_in ist Bestandteil des Programms. Dr. Marianne Kriszio steht für Beratung und Rücksprache zur Verfügung und unterstützt nach Wunsch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mentor_innen.

4. Juli: 3. Vorbereitungstreffen Gewinnung von Mentor_innen Gestaltung einer Mentoring-Beziehung

Zwischenbilanz, Kooperationsformen und Arbeitsweise zwischen Mentori und Mentees, Mentoring-Vereinbarung

Die genauen Termine der Kompaktseminare werden noch bekannt gegeben.

(<http://www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring>)

Mentoringphase Oktober 2014 bis Juni 2015

In der Zeit von Herbst 2014 bis Sommer 2015 findet das eigentliche Mentoring zwischen den studentischen Mentees und den Expert_innen aus der Praxis, den Mentori, statt. Zentrales Thema sind dabei die beruflichen Vorstellungen der Mentees und die Umsetzungsbedingungen im jeweiligen beruflichen Kontext.

In der persönlichen Mentoring-Beziehung ermöglichen die Expert_innen den Student_innen Einblicke in die Rahmenbedingungen und konkreten Anforderungen im jeweiligen Praxisfeld und vermitteln ihnen spezifisches Handlungswissen. Zugleich erhalten die beteiligten Student_innen von ihnen ein konstruktives Feedback zu ihren Vorstellungen und Planungen.

Die offenen Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren, bei denen Vertraulichkeit oberstes Prinzip ist, sollen dazu beitragen, die Herausforderungen in den jeweiligen Praxis- bzw. Berufsfeldern kennen zu lernen und vor dem Hintergrund der beruflichen Ziele zu reflektieren, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, diese weiter zu entwickeln oder auch zu sehen, welche zusätzlichen Kompetenzen in welcher Form erworben werden sollten, um im Wunsch-Berufsfeld erfolgreich agieren zu können.